

N. 1. 94554

# Schneller Slovenc.

Hitri Slovenc.

Ohue | in 24  
Lehrer | Lectionen

die

slovenische Sprache

recht sprechen, lesen und schreiben  
zu lernen.

Von

Janez Čbelarčki.

20 fr. EM.

1851. Ludewig's Verlag in Graß.

Erster Theil

der

Mathematik

von

Leonhard Euler

in acht Theilen, deren erstes die  
Arithmetik enthält.

St. Petersburg

1768

Verlag des Buchhändlers Johann

✓

D e r

# schnelle Slovene.

---

A n l e i t u n g  
d i e  
slovenische Sprache  
ohne Lehrer

in 24 eingetheilten Lektionen recht sprechen, lesen  
und schreiben zu lernen.

Mit einer  
beigefügten Sammlung  
der gebräuchlichsten Aufsätze und von nahe an 600 der im  
gewöhnlichen Umgange unentbehrlichsten Worte.

---

Herausgegeben  
v o n  
**Janez Čbelarski.**

*dr. Jos. Klemenčič*

---

Gratz, 1851.  
Verlag von Ed. Ludwig.

94554

Handels-Blatt

Verlag

Handels-Blatt

ohne Gebühr

in 24 eingepreisten Heften recht pünktlich, jeden  
und pünktlich zu liefern.

94554



D 8604 / 1948

F. Z. C.

03001543

## Vorrede.

So groß auch die Anzahl der slovenischen Grammatiken ist — so sind doch alle derselben so umfangreich, daß viele, für die die Kenntniß dieser Sprache nothwendig, oder wenigstens wünschenswerth wäre — dadurch von Erlernung derselben abgeschreckt werden.

Ich habe mich demnach der Arbeit, einer nur das Nothwendigste enthaltenden slovenischen Grammatik, unterzogen, und überliedere hiermit die Resultate meiner Mühe der Deffentlichkeit. Es ist keine vollständige Grammatik — aber eine für den ersten Anfang genügende Anleitung, welche in einer gedrängten und kurz gehaltenen Uebersicht Lesen und richtig Schreiben lehren soll, und die in der beigegebenen Beispiel- und Wortsammlung die gebräuchlichsten schriftlichen Aufsätze und die im gewöhnlichen Leben nothwendigsten Worte darstellt.

Sowol die „Anleitung,“ als auch die „Sammlung der unentbehrlichsten Worte,“ ist in 24 Theile

getheilt, welche eben so vielen Lektionen zu Grunde liegen können.

Leicht wird es alsdann für denjenigen, — der tiefer in den Bau der slovenischen Sprache eindringen will — sein, dieses zu bewerkstelligen — ohne, ob der Mühe abgeschreckt zu werden; und für solche empfehle ich dann insbesondere den theoretischen Theil, der durch ihre Gründlichkeit berühmten Grammatik, des Herrn Metelko (Laibach 1825), die man mit Fug und Recht der „deutschen Sprachkunst“ Gottschede's an die Seite stellen kann — und den practischen Theil („Welt in Bildern“ von Komenski — „Chrestomatie“) der im Jahre 1849 in Laibach erschienenen Sprachlehre des Herrn Potočnik.

**Der Verfasser**

# I n h a l t.

## Erster Theil.

Seite

### A. Aussprache.

§.	1.	Von der Aussprache der einzelnen Buchstaben . . .	7
§.	2.	Uebung . . . . .	8
§.	3.	Berwandlung der Buchstaben . . . . .	9

### B. Redetheile.

§.	4.	I. Bestimmung des Geschlechtes der Hauptwörter . . .	9
§.	5.	a) Biegung der Hauptwörter . . . . .	9
§.	6.	b) Deklination für männliche Hauptwörter . . .	10
§.	7.	c) detto « weibliche detto . . . . .	11
§.	8.	d) detto « sächliche detto . . . . .	12
§.	9.	II. Beiwörter . . . . .	12
§.	10.	Vergleichungsstufen . . . . .	13
§.	11.	III. Grundzahlen . . . . .	14
§.	12.	Andere Zahlwörter . . . . .	15
§.	13.	IV. Fürwörter . . . . .	16
§.	14.	ditto . . . . .	17
§.	15.	V. Zeitwörter. a) Formen . . . . .	19
§.	16.	ditto                    do. . . . .	19
§.	17.	ditto                    b) Zeiten, Arten u. ihre Bildung . . .	20
§.	18.	ditto                    ditto                    ditto . . .	21
§.	19.	ditto                    c) Hülfszeitwort . . . . .	22
§.	20.	ditto                    d) Conjugation . . . . .	23
§.	21.	VI. Vorwort . . . . .	24
§.	22.	VII. Nebenwort. VIII. Bindewort. IX. Empfindwort. . . . .	25
§.	23.	C. Syntax oder Wortfügung . . . . .	25
§.	24.	ditto                    ditto . . . . .	26

**Zweiter Theil.**

Seite

**Beispiele.**

1. Brief.	2. Quittung.	27
3. Empfangschein.	4. Partezettel.	28
5. Entlassschein.	6. Konto.	29
7. Testament.		30

**Dritter Theil.****Hauptwörter.**

Gott und die Welt (1.)	31	
Mensch und seine Theile (2. 3.)	Gewerbe (4. 5. 6. 7.)	32
Pflanzen (8. 9.)	34	
Vögel (10.)	Insekten und vierfüßige Thiere (11.)	35
Reisen. Intelligenz (12. 13.)	36	
Staat, Beamte, Eintheilung des Reichs, Richter (14. 15.)	37	
Zeit (16.)	38	

**Beiwörter.** Alfabetisch geordnet. (17.) . . . . . 38

**Zeitwörter.** Alfabetisch, mit Angabe der Form, der sie angehören. (18. 19. 20. 21.) . . . . . 39

**Nebewörter.** Alfabetisch geordnet. (22. 23. 24.) . . . . . 41

**A n h a n g.**

Vergleich der Orthografie des Gaj und der des Bohorič. . . . . 44

## Erster Theil.

---

### A. Aussprache.

#### §. 1. Von der Aussprache der einzelnen Buchstaben.

Das slovenische Alphabet besteht aus 25 Buchstaben, wie folgt:

a, b, c, č, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n; o, p, r, s, š, t, u, v, z, ž.

Die Aussprache derselben ist wie im Deutschen, mit folgenden Ausnahmen:

1) Jeder Vocal kann lautlos gesprochen werden, wo er dann dem e in ver oder zer gleicht. Dieß geschieht vorzüglich in den letzten und vorletzten, dann in solchen Sylben, die geschärft oder unbetont sind. Auch ist das e vor r meistens lautlos.

2) c lautet wie das deutsche z;

č " " " " tsch;

h " " " " ch;

s " " " " ß;

š " " " " sch;

v " " " " w;

z " " " " s;

ž " " ein gelindes deutsches sch, oder wie das französische j, z. B. jour.

3) ô lautet wie das französische oi, oder das deutsche oa in der Volkssprache, z. B. Gospôda, franz. Gospoida, deutsch Gospoada, é lautet aber wie das erste e im „Eben.“

4) l lautet vor einem Mitlaute und am Ende der Wörter wie u, wobei auch ol und al wie ou, el und il wie u ausgesprochen werden

5) lj und nj werden gemildert ausgesprochen, z. B. ljubezen ljubesen.

## §. 2. Leseübung.

Zaba ino vól.  
Zaba je vidila vòla na travniku, ino želi njemu enaka biti.

Začne tedej svòjo gerbasto kožo napihevati, ter vpraša svòje tovaršice: Ali nésem tako velika kakor vól? Nese ne, ji pravijo. Le še bolj se napénja, ter vpraša: Sim zdéj vender vélkimu vòlu enaka? Spét ji odgovoré, de ne. Pa ne néha; ze vso močjo se bolj ino ból napénja, ino razpočc.

Nápuh v nesréčo perpravi.

Schaba (jaba) in woal.

Schaba (jaba) je widela woala na traunefé, in scheli (jeli) njemu enaka bite.

Schatschne tedej swoujo gerbasto koscho (kojo) napechwate, ter uprascha swoaje towaršize: Alle nesem tako welika, kakor woal? Nese ne, ji pravijo. Le sche bolj se napénja, ter uprascha: Sim sdej wender welkemu woalu enaka? Spet ji odgovore, de ne. Pa ne necha; se usó motschjo se bolj in bolj napénja, in raspotsche.

Napech u nesretscho perprawe.

§. 3. **Verwandlung der Buchstaben.**

Nach č, j (lj, nj), š, ž wird bei der Biegung der Redetheile e statt a und o gesetzt.

**B. Redetheile.**

§. 4. **I. Bestimmung des Geschlechtes der Hauptwörter.**

1. Männlich sind:

- a) Die eine männliche Person bedeuten.
- b) Die auf j, c, g, h, k ausgehen.
- c) Von jenen, die nur in der Vielzahl gebräuchlich sind, die auf i ausgehenden.

2. Weiblich sind:

- a) Die eine weibliche Person bedeuten.
- b) Die auf a ausgehen.
- c) Mehrsylbige auf -ast, -ust, -ost, -azen, -ezen.
- d) Von den nur in der Vielzahl gebräuchlichen, die auf e ausgehenden.

3. Sächlich sind:

- a) Die auf e oder o.
- b) Von den nur in der Vielzahl gebräuchlichen jene, so auf a ausgehen.

§. 5. a) **Biegung der Hauptwörter.**

1. Die slovenische Sprache hat 6 Biegungsfälle: 1. Nominativ. 2. Genitiv. 3. Dativ. 4. Akkusativ. 5.

Lokal. 6. Instrumental, welche beiden letzteren nie ohne Vorwörter gebraucht werden.

2. Bei männlichen unbelebten und bei sächlichen Hauptwörtern ist der Akkusativ der Einzahl dem Nominativ gleich.

§. 6. b) Deklination der männlichen Hauptwörter.

Einzahl	1.	—	Zweizahl	—	a
	2.	—	a	—	ov
	3.	—	u	—	ama
	4.	—	(a)	—	a
	5.	—	u (i)	—	ih
	6.	—	am	—	ama
	Vielzahl		1.	—	i
			2.	—	ov
			3.	—	am
			4.	—	e
			5.	—	ih
			6.	—	i (ama).

1. Die Deklination geschieht z. B. breg, das Ufer, breg-a u. f. f.

2. Einsylbige unbelebte Hauptwörter, die im Gen. ein gedehntes u oder a haben, nehmen in allen Biegungsfällen mit Ausnahme des 1. der Einzahl und des 2. aller Zahlen — vor die Biegungssylbe das Augmentum ov. Im Instrumental der Vielzahl haben sie dann nicht

i, sondern ama; z. B. Kos Stück Kosa, Kosovu u. s. f. Kosovama.

3. Mehrsylbige Hauptwörter der 1. Dec. auf r, schalten vor die Biegungssylbe ein j ein.

4. Nach č, j, š, ž wird im Local, Singul. i statt u gesetzt.

5. Namen belebter Wesen auf a, e, o schalten vor die Biegungssylbe ein t; z. B. oče, očeta ic.

### §. 7. c) Declination für weibliche Hauptwörter.

Einzahl.		Zweizahl.		Mehrzahl.	
a.	b.	a.	b.	a.	b.
1. - a	-	- i	- i	- e	- i
2. - e	- i	-	(i)	-	(i)
3. - i	- i	- ama	- ima (-ema)	- am	- im (-cm)
4. - o	-	- i	- i	- e	- i
5. - i	- i	- ah	- ih (-eh)	- ah	- ih (-eh)
6. - o	- ijo (-io)	- ama	- ima (ema)	- ami	- mi

1. Nach a. werden die Hauptwörter auf a abgeändert, z. B. riba, ribe u. s. f. der Fisch.

2. Nach b. werden jene weiblichen Hauptwörter, die auf Consonanten ausgehen, abgewandelt. Jene von diesen, die den Ton auf die Biegungssylben legen, nehmen die eingeschlossenen Verschiedenheiten an: (io) (-i) u. s. f.

3) Weibliche Hauptwörter, die auf ev ausgehen, werden declinirt, als wenn sie va hätten, nur ist der Aff. dem Nomin. gleich.

## §. 8. d) Deklination für sächliche Hauptwörter.

	Einzahl.	Zweizahl.	Vielzahl.
1.	- e - o	- i	- a
2.	- a	-	-
3.	- u	- ama	- am
4.	- e - o	- i	- a
5.	- u	- ih	- ih
6.	- am	- ama	- i

1. Wörter auf me erhalten das Augment en vor die Biegungssylbe, z. B. seme Same semen-a u. s. f.

2. Wörter auf e, die etwas Belebtes bezeichnen, erhalten das Augment et, z. B. tele Kalb, telet-a u. s. f.

3. Die meisten Wörter auf o erhalten das Augment es, z. B. Kolo Rad, Koles-a u. s. f.

## §. 9. II. Beiwörter.

Der männliche bestimmte Ausgang ist i, der weibliche a, der sächliche o.

Das weibliche Beiwort wird in der Einzahl ganz nach der 2. Dekl. a gebogen (§. 7). Im übrigen wird das Beiwort nach folgendem Muster gebogen:

	Einzahl.	Zweizahl.
1.	lep sächlich lepo	lepa weibl. u. sächl. lepi
2.	lepiga	lepih
3.	lepimu	lepima
4.	lep sächlich lepo	lepa weibl. u. sächl. lepi
5.	lepim	lepih
6.	lepim	lepima

Vielzahl 1. lepi weiblich und sächlich lepe

2. lepih

3. lepim

4. lepe

5. lepih

6. lepimi.

Der männliche bestimmte Ausgang dient zur genauen Bezeichnung des Hauptwortes, wo dann auch immer ô in o und e in é übergeht.

Wird das Beiwort dem Hauptworte nachgesetzt, so muß es doch mit diesem übereinstimmen, nur darf es nicht den bestimmten Ausgang haben.

### §. 10. Die Vergleichungsstufen.

I. Der Comparativ wird gebildet, indem man dem bestimmten männlichen Ausgange ein si oder ji anhängt. (Am slovenischen Comparativ werden die Geschlechter nicht unterschieden.) Ueber die Deklination des Comparativs merke man sich folgendes:

1) Das weibliche Geschlecht ist in allen Endungen der Einzahl gleich und unverändert.

2) Das männliche und sächliche wird in der Einzahl ganz wie lep (§. 9) gebogen, nur ist für beides der Akk. dem Nominativ gleich.

3) In der Zwei- und Vielzahl gleicht die Deklination ganz der des Adjektivs, nur ist für alle drei Geschlechter der Nom. und Akk. der Zweizahl sowohl als auch der Vielzahl dem Nomin. der Einzahl gleich.

II. Der Superlativ wird gebildet, indem man den Comparativ ein „nar“ oder „naj“ vorsetzt.

### §. 11. III. Die Grundzahlen.

1 eden (en), ena, eno; 2 dva, dve; 3 trije, tri, 4 štirje, stiri; 5 pet; 6 šest; 7 sedem; 8 osem; 9 devet; 10 deset; 11 enajst; 12 dvanajst; 13 trinajst; 14 stirnajst; 15 petnajst; 16 šestnajst; 17 sedemnajst; 18 osemnajst; 19 devetnajst; 20 dvajset; 21 en in dvajset u. s. f.; 30 trideset; 40 štirideset; 50 petdeset u. s. f.; 100 sto; 200 dve sto u. s. f.; 1000 tisuč (taužent).

Eden braucht man allein stehend; en aber in Verbindung mit Hauptwörtern. Eden und en wird deklinirt wie die Beiwörter (§. 9).

#### Deklination von dva.

1. 4. dva sächlich und weiblich dve.
2. 5. dveh.
3. 6. dvema. Ebenso geht oba beide.

#### Deklination von trije und štirje.

1. trije, štirje weibl. und sächl. tri, štiri
2. 5. treh, štireh
3. trem, štirim
4. tri, štiri
6. tremi, štirimi.

**Deklination der übrigen Grundzahlen.**

1. 4. pet
2. 5. petih
3. petim 6. petimi.

So wie pet gehen alle übrigen Grundzahlen.

Sto ist unabänderlich. Tauſent geht nach der 1. Abänderungsart (§. 5).

**§. 12. Andere Zahlwörter.**

**Ordnungszahlen:**

Pervi, a, o, der erste; drugi, a, o, der zweite; tretji, a, o, der dritte; četerti, a, o, der vierte; peti, a, o, der fünfte u. s. f.; eden in dvajseti, a, o, der 21; stotni, a, o, der 100; tisučni der 1000. — Sie werden deklinirt wie die Beiwörter (§. 9).

**Sattungszahlen:**

dvoj, a, e, zweierlei; troj, a, e, dreierlei; četveteri, a, o, viererlei u. s. f. — Sie werden deklinirt wie die Beiwörter. — Bei Hauptwörtern, die nur in der Mehrzahl gebräuchlich sind, oder die junge Thiere und geringe Personen bedeuten, stehen sie an der Stelle der Ordnungszahlen und werden selbst durch die Verdopplungszahlen ersetzt.

**Verdopplungszahlen:**

edin, a, o, zweifach; dvojin, a, o, zweifach; trojin, a, o, dreifach u. s. f.; werden wie die Beiwörter (§. 9) deklinirt.

## Theilzahlen :

Polovica, Hälfte; tretjina  $\frac{1}{3}$ ; četert  $\frac{1}{4}$ ; petin  $\frac{1}{5}$  u. s. f.

## §. 13. IV. Fürwörter.

## a) Persönliche :

## Einzahl.

1. jest ich; ti du	on er; ono es; ona sie
2. 4. mene, me; tebe, te	njega, ga; } nje, je
3. meni, mi; tebi, ti	njemu, mu; } u. njej, je
5. meni, tebi	njem; } män. nje
6. menoj, teboj.	njem; } njo

## Zweizahl.

1. midva, midve; vidva, vidve	ona, män. one weibl. sächl.
2. naju; vaju	nju, ju
3. 5. 6. nama; vama	njima, jimá } für alle 3
5. naji; vaji	nji, ji } Geschlechter.

## Vielzahl.

1. mi vi	oni män. one weibl. sächl.
2. 5. nas vas	njih, jih
3. nam vam	njim, jim } für alle 3
5. nas vas	nje, jih } Geschlechter.
6. nami vami	njimi

## b) Rückbeziehende :

2. 4. sebe, se
3. sebi, si
5. sebi
6. seboj.

Das rückbeziehende Fürwort kann jede der 3 Personen bezeichnen; wenn es sich auf das Subjekt des Satzes bezieht.

Die längern Formen der Fürwörter, z. B. mene, tebe, njega, sebe u. s. f. stehen 1) wenn man einen besondern Nachdruck auf das Fürwort legen will. 2) Nach einer Präposition. 3) Als Antwort auf Fragen.

#### §. 14. Fortsetzung.

##### c) Unbestimmte persönliche.

##### Einzahl.

1. Männ.	oni, ona	Sächl.	ono	Weibl.	ona
2.	oniga	} sächl. u. män.			one
3.	onimu				onej
4.	oniga				ono
5.	onem				onej
6.	onem				ono

##### Zweizahl.

1. 4.	männ. ona	weibl.	und	sächl.	one
2.	onu	} für alle 3 Geschlechter.			
3. 5. 6.	onema				

##### Vielzahl.

1.	männ. oni	weibl.	und	sächl.	one.
2. 5.	oneh	} für alle 3 Geschlechter.			
3.	onem				
4.	one				
6.	onemi				

Es dient zur Bezeichnung eines Gegenstandes, den man nicht nennen kann oder will.

## d) Zueignende.

Moj moja, moje mein, wird deklinirt wie die Beiwörter (§. 9), mit dem Unterschiede, daß im Nomin. und Akk. der Zweizahl für das weibliche und sächliche Geschlecht „moje“ steht. Ebendies ist bei tvoj, dein, svoj, njegov, sein, njen, ihr, najin, unser beider, vajin, euer beider, njun, ihrer beiden, nas, unser, vas, euer, njihov ihrer, der Fall.

Svoj kann sowohl mein, als auch dein, sein, ihr bedeuten, wenn es sich auf das Subjekt des Satzes bezieht.

## e) Anzeigende.

Ti, ta, to, dieser, tisti, derselbe, uni, jener, taki, solcher, werden deklinirt wie die Beiwörter (§. 9).

## f) Fragende.

1. Kdo, wer? 2. 4. koga, 3. komu, 5. 6. kom.

1. 4. Kaj, was? 2. česa, 3. čimu, 5. čem, 6. čim.

Kteri, welcher, kakšen, wie beschaffen, čigav, wessen, gehen nach den Beiwörtern (§. 9).

## g) Rückbeziehende.

Ki, welcher bleibt in allen Geschlechtern, Zahlen und Biegungsfällen gleich und wird deklinirt, indem man ihm in der 2., 3., 4., 5. und 6. Endung die Biegungsfälle von on, ona (§. 13) beifügt.

§. 15. V. Das Zeitwort.

a) Die Formen.

Das slowenische Zeitwort hat 6 verschiedene Formen.

I. Form. Infinitiv -ti, Presens -em, thätiges Mittelwort -el, leidendes Mittelwort -en, z. B. nesti, tragen, nes-em, nes-el, nes-en.

II. Form. Inf. -niti, Pres. -nem, thät. Mittelw. -nel, leid. Mittel. -njen.

III. Form. Inf. -éti, Pers. -im, thät. Mitt. -el, leid. Mitt. -en.

IV. Form. Inf. -iti, Pres. -im, thät. Mittel. -il, leid. Mittel. -en.

V. Form. Inf. -ati, Pres. -am, thät. Mitt. -al, leid. Mitt. -am.

VI. Form. Inf. -ovati, Pres. -ujem, thät. Mitt. -oval, leid. Mitt. -ovan.

Anmerkungen.

ad I. 1) Nach b und p wird vor ti ein s eingeschaltet. 2) d, t, z gehen vor ti in s über. 3) Nach e, i, u folgt in den Mittelwörtern anstatt el en, bloß l und t; nach a aber bloß l und n.

§. 16. Fortsetzung.

ad II. Vor niti werden b, p, k ausgeworfen.

ad III. Auf č, š, ž folgt ati, al, an statt éti, el, en.

ad IV. Im leid. Mitt. wird vor en das d in j, s in š, st in šč, z in ž verwandelt, l und n durch j gemildert, nach b, p, m, v aber ein lj eingeschaltet.

ad V. Nach b, p, m wird im Pres. ljém statt am gesetzt.

### §. 17. b) Zeiten und Arten, und ihre Bildung.

1) Vergangene Zeit: dem thät. Mitt. wird das Presens des Hülfszeitwortes (biti, sein) vorgesezt.

2) Uehervergangene Zeit: dem thät. Mitt. wird die vergangene Zeit des Hülfszeitwortes vorgesezt.

3) Künftige Zeit: dem thätig. Mitt. wird die künft. Zeit des Hülfszeitwortes vorgesezt.

4) Bedingende Art, a) gegenwärtiger und zukünftiger Zeit: dem thät. Mitt. wird bi (welches für alle Personen und Zahlen gleich bleibt) vorgesezt; b) vergangener Zeit: dem thät. Mitt. wird bi bil, bi bila, bi bilo u. s. f. vorgesezt.

5) Zulassende Art: dem Pres. oder der künft. Zeit (nur in der 1. und 3. Person) wie auch der bedingenden Art (jedoch in allen Personen) wird das unveränderliche naj vorgesezt.

## §. 18. Fortsetzung.

## 6) Gebietende Art:

	Einzahl	Zweizahl	Vielzahl
	1.2.3.	1. 2. 3.	1 2. 3.
am des Pres. wird in	aj	ajva ajta	ajmo ajte
em } " " " " i	weib. } fäch. }	aive ajte	
im } " " " " i		iva ita imo ite	
ém " " " " ej		ejva eita, ejmo ejte	
		ejve ejte	

verwandelt. — Zeitwörter der 1. Form auf č und š  
verwandeln dieses in c und z.

7) Mittelwort der geg. Zeit: dem kürzern Ausgange  
der 3. Person viel. Zahl des Pres. wird ein č angehängt.

8) Mitt. der verg. Zeit: das l des thätig. Mittelw.  
wird in vši verwandelt.

9) Gerundium: Zeitwörter der V. oder VI. Form  
verwandeln ati in aji, die der übrigen im oder em in é.

10) Supinum: ist der um das End= i verkürzte  
Infinitiv.

11) Verbale: dem leid. Mittelw. wird ein je an-  
gehängt.

## §. 19. c) Das Hilfszeitwort.

Die Abwandlung desselben geschieht:

## I. Anzeigende Art a) gegenwärtige Zeit.

1. sim ich bin	sva w. f. sve	smo
2. si	sta ste	ste
3. je	" "	so

## b) Vergangene Zeit.

1. sim bil u. f. f.	sva bila u. f. f.	smo bili u. f. f.
---------------------	-------------------	-------------------

## c) Künftige Zeit.

1. bom	bova w. f. bova	bomo
2. boš	bota hote	bote
3. bo	" "	bodó

## II. Bedingende Art a) gegenw. künft. Zeit.

1. bi bil	bi bila	bi bili
2. bi bil	bi bila	bi bili
3. bi bil	bi bila	bi bili

## b) Vergangene Zeit.

1. bi bil bil u. f. f.
------------------------

## III. Zulassende Art, a) für alle 3 Zeiten.

1. naj bom	naj bova	naj bom
3. naj bo	naj bota	naj bodo

## b) Beding. Art.

1. naj bi bil u. f. f.
------------------------

## IV. Gebietende Art :

1. bodi	bodiva, e	bodimo
2. "	bodita, e	bodite
3. "	" "	naj bodo

## V. Mittelwörter.

a) gegenwärtig: bijoč,

b) vergangene: I. thätig. 1) bil 2) bivši.

II. leidend bit.

c) künftig bodoč.

VI. Gerundium: fehlt.

VII. Infinitiv: biti.

VIII. Supinum: bit.

IX. Verbale: bitje.

## §. 20. d) Conjugation der Zeitwörter.

## Gegenwärtige Zeit anzeigender Art.

	I. Conjung.	II.	III.
Einzahl	1. -am	-em	-im
	2. -aš	-eš	-iš
	3. -a	-e	-i
Zweizahl	1. -ava	-eva, e	-iva, e
	-ave		
	2. ata, e	-eta, e	-ita, e
	3. "	"	"
Vielzahl	1. -amo	-emo	-imo
	2. -ate	-ete	-ite
	3. -ajo	-ejo	-ijo

Die Bildung sämtlicher übrigen Arten und Zeiten kann bei Beobachtung der in den §§. 17 und 18 gegebenen Regeln keiner Schwierigkeit unterliegen.

### §. 21. VI. Das Vorwort.

1) Den Genetiv regieren:

brez, ohne, do, bis, zu, iz, aus, von, od, von, vor, ab; prek, quer über, und alle aus Hauptwörtern oder Adv. bestehenden oder zusammengesetzten.

2) Den Dativ fordern: k, zu; proti, gegen, naproti, entgegen;

3) den Akkusativ fordern: čez, über, skoz, durch.

4) Den Locol fordern: o, um, pri, bei.

5) Den Instrumental fordern: s, z, mit.

6) Den Dativ, wenn es nach, den Akkusativ, wenn es vor dem Hauptworte steht, regiert zoper.

7) Den Akkusativ und Local fordern: na, auf; ob, um; po, um, auf, durch; v, in.

8) Den Akk. und Instr. fordern: med, zwischen, nad, oberhalb, pod, unten, pred, vor.

9) Den Genitiv, Akkus. und Instrum. fordert: za, bei, zu, hinter.

## §. 22. VII. Nebenwort.

- 1) Wenn man Beiwörter als Nebenwörter gebrauchen will, so nimmt man den sächlichen Ausgang e oder o.
- 2) Comparativa haben als Nebenwörter še oder je statt ši oder ji.

## VIII. Bindewort.

In, und, ter, und, pa, aber, temuč, sondern, am pak, sondern, ako, wenn, če, wenn, sicer, sonst, desiravno, obwohl, de, daß, dokler, weil, ker, da, tedej, daher, toraj, folglich, zato, darum, potem, darnach, zadnjič, endlich, kot, als wie.

## IX. Empfindungswort.

Für die Freude: juhej, hajsja!

" " Trauer: oj, jojmene! u. s. f.

## §. 23.

## C. Syntax oder Wortfügung.

1. Hauptwörter, die einen Stoff, oder eine Eigenschaft, oder einen Besitzer anzeigen, werden im Slov. als Beiwörter gegeben.
2. Vor den Zeitwörtern stehen nur dann die persönl. Fürwörter, wenn man sie des Nachdruckes wegen besonders haben will.
3. Das deutsche „sollen“ wird durch die zulassende oder gebietende Art gegeben.

4. Mehrere Verneinungen heben nur in folgenden 2 Fällen die Verneinung im Satze auf:

a) wenn ein mit ne zusammengesetztes Beiwort vorkommt.

b) wenn ne vor einer Verneinung steht, und dieselbe im Nachsatze deutlich aufgehoben wird.

5. Andere negative Redetheile machen in einem negativen Satze die Partikel ne nicht, vor dem Zeitworte nicht entbehrlich.

#### §. 24. Fortsetzung.

6. Den Genetiv regieren: a) Hauptwörter, die eine Gattung, Menge, Maß, Gewicht anzeigen. b) Beiwörter, die einen Ueberfluß oder Mangel, Furcht, Begierde oder Theilnahme anzeigen. c) Die Grundzahlen von pet an im Nom. und Akk. d) Uebergehende Zeitwörter, die ein Suchen oder Verlangen anzeigen. e) Zurückziehende Zeitwörter, die einen Gemüthszustand bezeichnen. — Endlich f) kommt in einem verneinenden Satze das Objekt in den Gen.

7. Den Dativ regieren: a) Beiwörter, die einen Nutzen, Schaden, Zuneigung u. dgl. anzeigen. b) Biti wird zur Bezeichnung eines Zustandes mittelst eines Umstandswortes oder zur Bezeichnung eines Taufnamens mit dem Dativ der Person gebraucht.

8. Den Akkusativ regieren: a) Beiwörter, die eine geom. Größe bedeuten. b) Auch fordert der Umstand der Zeit auf die Frage „wann?“ und dann jedes Umstandswort der Entfernung oder Nähe den Akkusativ.

**Zweiter Theil.****Beispiele.****1. Pisem.**

Dragi Jakob!

Ker je záme nepriprav-  
no, trikrat v tednu po  
časnike k gospodu Blaz-  
niku iti, in zraven tega  
jest le malo časa imam,  
te lepo prosim, to name-  
sti mene storiti, ker si  
ti bližej, in imaš perlož-  
nost, mi vsakikrat časnik  
v včilnici popoldne dati.

Ljubljana 4. maliga trav-  
na 1350.

Franc.

**2. Plačilni list (Pobot).**

Čez 50 fl. pravim pet-  
deset Goldinarjev dobri-  
ga denarja, ki sim jih  
jest, dolji podpisani po-

**1. Brief.**

Theurer Jakob!

Da es für mich unbequem  
ist, dreimal in der Woche  
zum Herrn Blasnik zu ge-  
hen, und ich nebst dem nur  
wenig Zeit habe, so bitte ich  
dich schön, dieß anstatt mir  
zu thun, da du näher bist,  
und du hast die Pflicht mir  
die Zeitung jedesmal Nach-  
mittags in der Schule zu  
geben.

Laibach, 4. April 1850.

Franz.

**2. Quittung.**

Ueber 50 fl. sage: fünfzig  
Gulden C. M., die ich En-  
desgefertigter vermög hoher  
k. k. Statthaltereı Berord-

eg naznanila c. k. dežel-  
niga poglavarstvast. 3501  
kot polleten znesek Rau-  
nikarjove milodarne za  
včence gotovo dans iz ka-  
meralne plačilnice prejel.

V Ljubljani 1 dan vel-  
kiga travna 1850.

Jakob.  
To je: 50 fl. dobr. den.

### 3. Prejemin list.

Jest spodej podpisani  
poterdim z' tem listam,  
de mi je Gospod Janez  
Naglas, šolni učenik,  
pred svojim odhodam v  
Ljubljano 300 dvajsetic  
do svojiga prihoda od on-  
dod hraniti izročil.

V Kamniku 8. velikiga  
serpana 1850.

Dragotin Čigal.

### Oznaniło smertva.

Učenci naravoslovja v  
imenu častite gospe in  
petih sinov naznanijo ža-

nung Zahl 3501 als halb-  
jährigen Ertrag der Rauni-  
karischen Studentenstiftung  
richtig am heutigen Tage aus  
der Kameral-Kasse empfan-  
gen habe.

Laibach den 1. Mai 1850.

Jakob.  
Das ist: 50 fl. C. M.

### 3. Empfangsſchein.

Ich Endesgefertigter be-  
stätige hiemit, daß mir Herr  
Johann Naglas, Schulleh-  
rer, vor seiner Abreise nach  
Laibach 300 Zwanziger bis  
zu seiner Zurückkunft von  
dort aufzubewahren gab.

Stein, 8. August 1850.

Karl Tschigau.

### 4. Parteizettel.

Die Schüler der Physik  
geben im Namen der geehr-  
ten Frau und der 5 Söhne

lostno prigodbo, de je visoko častiti Gospod Janez K. Kersnik c. k. včernik naravoslovja 69 let star, previden s smertnimi zakramenti, dans popoldne ob dveh na plučni boleznii umerl.

Pogreb bo v sredo ob petih popoldne.

V Ljubljani 24. Rožnika 1850.

### 5. Poslovni list.

Pokazavec tega lista, Andreas Kerstan iz Ljubljane rojen, 26 let star, neoženjen, katolske vere, je per meni 4 leta za hlapca zvesto in pridno služil.

V Ljubljani 28. Grudan 1848.

Juri Krišaj.

### 6. Izpisek.

Za Gospoda Lorenca Slamnika sim tole obleko naredil:

die Kunde vom traurigen Ereigniß, daß der hochgeehrte Herr Johann Kersnik, k. k. Professor der Physik, im 69. Lebensalter, mit den Sterbsakramenten versehen, heute Nachmittags 2 Uhr an der Lungensucht gestorben ist.

Das Leichenbegräbniß findet Mittwoch um 5 Uhr statt. Laibach, 21. Juni 1850.

### 5. Entlassschein.

Vorzeiger dieses, Andreas Kerstan, von Laibach gebürtig, 26 Jahre alt, ledig, katholischer Religion, hat bei mir durch 4 Jahr als Knecht treu und fleißig gedient.

Laibach 28. December 1848.

Georg Krišaj.

### 6. Konto.

Für Herrn Lorenz Slamnik habe ich folgende Kleidungsstücke gemacht:

8. šušca. Novo suk-	
njo . . . fl.	2 40
Za cvirnik in knofe	1 10
10. Rožnika. Nove	
hlače . . .	— 40
Sukno in kar zra-	
ven gre . . .	4 20

Znesek 8 fl. 50

v Dobu 5. Kozoperska 1850

Blaže Nam.

Plačilo zneska sim hvaležno prejel.

Blaže Nam.

### 7. Oporoka.

V imenu Boga Očeta in sina in svetiga Duha. Ker je človeku smertna ura neznana, sim sklenil, dokler sim zdraviga uma, svojo zadnjo naredbo spisati.

1) Vse svoje premoženje sporočim svojimu naj staršimu sinu Antonu.

Ta pa more plačati:

2) moji ženi vsoko leto 200 fl.

8. März neuen Rock	2 fl. 40
Für Zwirn und	
Knöpfe . . .	1 fl. 10
10. Juni neue Hosen	— 40
Tuch sammt Zu-	
gehör . . .	4 fl. 20

Summe 8 fl. 50

Nich, 5. October 1850.

Blaſius Nam.

Die Bezahlung der Summe habe ich dankbar erhalten.

Blaſius Nam.

### 7. Testament.

Im Namen Gott des Vaters des Sohnes und des h. Geistes. Da dem Menschen die Todesstunde unbekannt ist, habe ich beschloffen, bei gesundem Verstande mein Testament niederzuschreiben.

1. All mein Vermögen vermache ich meinem ältesten Sohne Anton.

Dieser aber muß zahlen:

2. Meiner Frau jährlich 200 fl.

3) moj pogreb,  
4) vsakimu mojih poslov 50 fl

5) ubogim naše fare v dan mojiga pogreba 10 fl.

V Kranji 28. Grudna 1850.

Rozman.

3. Mein Leichenbegräbniß.  
4. Jedem meiner Dienstboten 50 fl.

5. Den Armen unserer Pfarre am Tage meines Leichenbegräbnisses 10 fl.

Krainburg, 28. December 1850.

Rosman.

## Dritter Theil.

### Sammlung der unentbehrlichsten Wörter.

#### Hauptwörter.

Gott und die Welt.

1.

Gott, bog -a.

Schöpfer, stvarnik, -a.

Welt, svet, -a.

Himmel, nebó, nebesa.

Stern, zvesda, de.

Sonne, solnce, ca.

Mond, luna, ne.

Element, pervina, ne.

Wasser, voda, de.

Erde, zemlja, lje.

Feuer, ógenj, -a.

Luft, zrak, -a.

Thier, žival, -i.

Gewächse, rastlina, ne.

Metall, ruda, de.

Gold, zlato, ta.

Platina, belo zlato, ta.

Silber, srebro, ra.

Eisen, železo, za.

Kupfer, kotlina, ne.

Quecksilber, živo srebro, ra.

## Der Mensch u. seine Theile.

2.

Mensch, človek, eka.  
 Vater, oče, očeta.  
 Mutter, mat.  
 Körper, truplo, pla.  
 Kopf, glava, ve.  
 Haar, las, sú.  
 Angesicht, obraz, — a.  
 Stirn, čelo, čel.  
 Aug, oko, očesa.  
 Nase, nos, — a.  
 Ohr, uho, ušesa.  
 Wange, lice ca.  
 Kinn, brada, de.  
 Mund, usta, ust.  
 Zähne, zob, a.  
 Hals, vrat, a.  
 Kehle, gerlo, a.  
 Hand, roka, o.  
 Finger, perst, sta.  
 Nagel, noht, u.  
 Magen, želodec, želodea,  
 Herz, serce, a.

3.

Brust, persi, persa.  
 Bauch, trebuh.

Fuß, noga, e.  
 Bein, kost, u.  
 Blut, kri kervi.  
 Lunge, pluča, pluč.  
 Eingeweide, črevje, a.  
 Blinden, slep, slepiga.  
 Höckerig, gerbove, a.  
 Krumme, šveder, a.  
 Kropfige, brahorc, a.  
 Riese, velikan, a.  
 Zwerg, pritlikovec, a.  
 Apotheke, lekarnica, e.  
 Arznei, leka, e.  
 Arzt, zdravivo, a.

## Gewerbe.

4.

Bäcker, pek, a.  
 Mehl, moka, e.  
 Ofen, peč, i.  
 Brod, kruh, a.  
 Fischer, ribik, ribca.  
 Kahn, čoln, a.  
 Netz, mreža, že.  
 Biene, čbela, le.  
 Schwarm, roj, a.  
 Weisel, matica, e.  
 Honig, med, ú.

Mühl, mlin, a.  
 Kleie, otrob, a.  
 Handmühle, ročni mlin, o.  
 Wassermühle, mlin na vodi,  
 Windmühle, veternik, a.  
 Jäger, lovec, lovca.  
 Wald, gojzd, da.  
 Hirsch, jelen, a.  
 Wolf, volk, a.  
 Bär, medved, a.  
 Hase, zajic, zajca.  
 Fuchs, lesica, ce.  
 Metzger, mesar, rja.  
 Viehe, živina, ne.  
 Fleisch, meso, mesa.  
 Schwein, prešič, ča.  
 Wurst, klobasa, se.  
 Unschlitt, loj.  
 Köchin, kuharica.  
 Topf, pisker, kra.  
 Herd, ognjiše, ša.

## 5.

Weinberg, nógrad, -a.  
 Winter, gornik, -a.  
 Trauben, grojzdje, dja.  
 Butte, brenta, se.  
 Weinkufe, kad, -i.  
 Bier, vol, -a.

Hopfen, hmel, -a.  
 Keller, klet, -i.  
 Branntwein, žganje, -ja.  
 Zeller, plošica, ce.  
 Löffel, žlica, ce.  
 Messer, nož, a.  
 Sabel, vilice.  
 Salzfass, solnica, ce.  
 Schüssel, skleda, de.

## 6.

Flachs, lan, ú,  
 Hans, kopopnina, ne.  
 Spinnrad, kolovrat, ta.  
 Weber, tkavec, ca.  
 Garn, preja, je.  
 Leinwand, platno, na.  
 Schneider, krojač, ča.  
 Scheer, škarje.  
 Nähnael, živanka, ke.  
 Bügeleisen, likavnik, ka.  
 Schuster, čevljar, rja.  
 Leder, usnje, nja.  
 Stiefel, škorne.  
 Zimmermann, tesar, rja.  
 Haus, hiša, še.  
 Maurer, židar, rja.  
 Maschine, stroga, ge.  
 Werkzeug, orodje, dja.

Šubkarren, samokolnica.

ce.

Dach, streha, he.

Dachfenster, lina, ne.

Fenster, okno.

7.

Schmied, kovač, ča.

Blasbalg, meh, ha.

Zange, kleše.

Amboß, naklo, la.

Hammer, kladvo, va.

Funke, iskra, re.

Nägel, žebelj.

Schlüssel, ključ, ča.

Drechsler, strugar, rja.

Hobelbank, skobelnik, ka.

Bohrer, sveder, dro.

Leim, lim, lima.

Tisch, miza, mize.

Töpfer, lončar, rja.

Zimmer, soba, e.

Ofen, peč, i.

Stuhl, stol, a.

Brunnen, vodnjak, a.

Quelle, studenc, a.

Faßbinder, sodar, rja.

Faß, sod, soda.

Riemer, jermenar, rja.

Seiler, vervar, rja.

Seil, verv, vervi.

Riemen, jermen, a.

## Pflanzen.

8.

Baum, drevo, vesa.

Wurzel, korenina, ne.

Ast, veja, je.

Gummi, kezmez,

Apfel, jabelko.

Birne, hruška.

Feige, smokva.

Kirsche, češnja.

Pflaume, sliva.

Pfirsich, breskev.

Maulbeere, murba.

Nuß, oreh.

Haselnuß, lešnik.

Tanne, jelka.

Linde, lipa.

Eiche, hrast.

Gallapfel, šiška.

9.

Weizen, pšenica.

Roggen, rež.

Gerste, ječmen.

Erbsen, grah.

Bohnen, bob.

Linse, leča.

Kicher, čičerka.

Kraut, zel.

Salat, ločika.

Zwiebel, čebula.

Knoblauch, česen.

Kürbis, buča.

Möhre, korenje.

Rübe, repa.

Rettig, redkev.

Melonen, dinja.

## Vögel.

10.

Vogel, ptič.

Feder, perje.

Hahn, petelin.

Henne, kokoš.

Taube, golob.

Truthahn, puran.

Pfau, pav.

Sperling, vrabec.

Elster, sraka.

Dohle, kavka.

Fledermaus, netopir.

Nachtigal, slavie.

Lerche, škerjanc.

Amsel, kos.

Nachttaube, sova.

Schneepf, kljunač.

Krametsvogel, brinovka.

Turteltaube, gerlica.

Adler, orel.

Rabe, kavran.

Gans, gos.

Ente, raca.

Bachstelze, tresorepka.

Insekten  
und 4füßige Thiere.

11.

Fliege, muha.

Schmetterling, metulj.

Wespe, osa.

Hund, pes.

Kaže, maček.  
 Maus, miš.  
 Afie, opica.  
 Ratte, podgana.  
 Iltis, dihur.  
 Stier, bik.  
 Kuh, krava.  
 Kalb, tele.  
 Schaf, ovca.  
 Lamm, jagne.  
 Bock, kozel.  
 Schwein, svinja.  
 Esel, osel.  
 Kamehl, velbljod.  
 Elefant, slon.  
 Auerochs, tur.  
 Löwe, lev (oroslan.)  
 Luchs, ris.  
 Dachs, jazbec.  
 Schlange, kača.  
 Otter, gad.  
 Blindschleibe, slepec.  
 Wurm, červ.  
 Heuschrecke, kobilica.  
 Floh, bolha.  
 Laus, uš.  
 Wanze, stenica.  
 Ameise, mravlja.

Spinne, pajk.  
 Schnecke, polž.  
 Viber, dabrov,  
 Schildkröte, želva.  
 Fisch, riba.  
 Aal, jegulja.  
 Wels, som.  
 Krebs, rak.  
 Egel, pijavka.

### Reisen, Intelligenz.

12.

Wanderer, popotnik.  
 Straßenräuber, tolovaj.  
 Reiter, jezdic.  
 Wagen, voz.  
 Rad, kolo  
 Ueberfuhr, brodovje.  
 Steg, hervov.  
 Fluß, reka.

13.

Schreibkunst, pisanje.  
 Feder, pero.  
 Streusand, svišč.  
 Papier, popier.

Buch, bukve.  
Buchdruckerei, bukvoštvo.  
Zeitung, časnik.  
Buchbinder, bukvozev.  
Schule, učilnica.  
Lehrer, učenik.  
Pfiſt, naravoslovje.  
Sprache, jezik.  
Literatur, pismenstvo.  
Fuß, pravoslovje.  
Bibliothek, bukvarnica.  
Stiftung, zaloga.  
Zeugniß, spriča.  
Wage, tehtnica.

Staat, Beamte, Einheit-  
lung des Reichs, Richter.

14.

Staat, država.  
Kronland, kronna dežela.  
Gemeinde, srenja.  
Bezirk, kanton.  
Kaiser, cesar.  
König, kralj.  
Volksstamm, narod.

Gleichberechtigung, enako-  
pravnost,  
Reichstag, državni zbor.  
Langtag, deželni zbor.  
Ortsgemeinde, sošeska,  
Gemeindegürger, srenjičan.  
Gemeindegauſchuß, srenjski  
odbor.

Bürgermeister, zupan.  
Obmann, nadmožak.  
Bezirkshauptmann, kantons-  
ki glavar.  
Kreispräsident, kresiski  
predsednik.  
Landtagsgauſchuß, deželni  
odbor.

Geseß, postava.  
Statthalter, deželni pogla-  
var.

15.

Richter, sodnik.  
Bezirksgerecht, okrajna sod-  
nja.  
Landesgericht, deželna sod-  
nja.  
Staatsanwalt, državni  
pravdnik.

Reichsgericht,	državna	April, mali traven.
Geschworener, porotec.	sodnja.	Mai, velki traven.
Freiheit, svobodnost.		Juni, rožnik.
Bildung, omika.		Juli, mali serpan.
Berein, družba.		August, velki serpan.
		September, kimovic,
		Oktober, kosopersk.
		November, listdpad.
		December, grudn,
		Jahr, leto.
		Monat, mezec.
		Woche, seden,
		Zeit, čas.

Zeit.

16.

Januar, prosenc.

Februar, svečan.

März, sušec.

### Beiwörter.

(Alfabetisch geordnet.)

17.

Achtsam, marn.

Artig, priličen.

Auffäßig, gorak.

Arm, ubog.

Begierig, željen.

Bewußt, svest.

Bekannt, znan.

Beliebt, perljuden.

Bedienscham, postrežen.

Gingedenk, pomljiv.

Ehemalig, nekdanj.

Einfach, prosti.

Gedeihlich, tečen.

Gehorsam, pokoršen.

Gleichgültig, nečimern.

Genügend, dostojn.

Hartnäckig, terdovraten.

Habfüchtig, lakomin.

Hochgeehrt, visokočastin.	Schnell, hitro.
Jung, mlad.	Still, tih.
Klein, majhin.	Scharf, bistro.
Kalt, mraz.	Theilhaftig, delečin.
Müde, trudin.	Traurig, žalostin.
Mächtig, mogočin.	Ungetreu, nezvest.
Nieder, nizek.	Unausprechlich, neisrečen.
Ober, zgoran.	Unzugänglich, nevhodno.
Pünktlich, natančen.	Vernünftig, pametin.
Rein, čist.	Verstärkt, pomnožen.
Schön, lep.	Wohlgeborn, blagorodin.
Scheu, plašen.	Wenig, malo.
Stolz, ponos.	Weit, dalječ.
Schlecht, slab.	

### Zeitwörter.

Alphabetisch, mit Angabe der Form, der sie angehören.

18.

Athmen, sopsti, I. *)	Blähen, cvesti, I.
„ dihniti II.	Beissen, gristi, I.
Abkehren, verniti, II.	Bedienen, streči, I.
Aufwallen, kupeti, III.	Baden, peči, I.
Augen zuhalten, mižati, III.	Bewegen, ganiti II.
Athem hohlen, pojemati V.	Beugen, pogniti II.
Achten, marati, V.	Brennen, goreti, III.
	Befehlen, veleti III.
	Bröseln, drobiti, IV.

\*) Die Zahl zeigt an, zu welcher Form das Zeitwort gehört.

Brechen, lomiti, IV.  
 Beten, moliti, IV.  
 Beben, trepetati, V.  
 Besichtigen, ogledavati, VI.  
 Benöthigen, potrebovati VI.  
 Bezeigen, skazovati, VI.  
 Drehen, sukati, V.  
 Ehren, častiti, IV.  
 Ernähren, rediti, IV.  
 Einsäumen, robiti, IV.  
 Ermahnen, svariti, IV.  
 Einüben, zuriti, IV.  
 Erwarten, pričakovati, VI.

## 19.

Flechten, plesti, I.  
 Feiern, praznikvati, VI.  
 Großthun, bahati, V.  
 Hauen, mahniti, II.  
 Halten, deržati, III.  
 Heizen, kuriti, IV.  
 Haspeln, motati, V.  
 Herrschen, gospodvati, VI.  
 Kriechen, lesti, I.  
 Klopfen, tleći, I.  
 Klopfen, terkati, V.  
 Kennen lernen, spoznavati VI.

Klappern, klopotati, V.  
 Legen, klasti, I.  
 " sich, leći, I.  
 Leiden, terpeti, III.  
 Liegen, ležati III.  
 Löschen, gasiti, IV.  
 Läuten, zvoniti, IV.  
 Landwirthschaften, kmetvati VI.  
 Meißeln, dolbsti, I.  
 Melken, molsti, I.  
 Mähen, scći, I.  
 Mund aufmachen, ziniti, II.  
 Morschwerden, trohneti, III.  
 Neigen, magniti II.  
 Nagen, glodati, V.  
 Nachfolgen, nasledvati, VI.

## 20.

Nöcheln, hröpsti, I.  
 Rupsen, skubsti, I.  
 Nagen, moleti, III.  
 Nischen, dišati, III.  
 Rupsen, pukati, V.  
 Scharren, grebsti, I.  
 Stehlen, krasti, I.  
 Schütteln, tresti, I.  
 Scheeren, strići, I.

Stoßen, dergniti, II.	Tränken, poжити, "
Schmerzen, boleti, III.	Verschieben, kerniti, II.
Sitzen, sedeti, III.	Verschwinden, miniti, "
Stöhnen, ječati III.	Verderben, koziti IV.
Schreien, kričati, VI.	Verachten, zaniče vati, VI
Schnarchen, smerčati, III.	Waten, bresti, I.
Schießen, streliti, IV.	Wachsen, rasti, "
Schwimmen, plavati, V.	Weiden, pasti "
Schreiben, pisati, V.	Werfen, vreči, "
Schneiden, rezati, V.	Wühlen, riniti, II.
Spenden, darovati, VI	Weinen, jokati V.
21.	Ziehen, vleči, I.
Tönnen, doneti, III.	Zittern, dergetati, V.
" zveneti "	Zurück halten, zaderžava-
Tragen, nositi, IV.	ti, VI.

### Nebewörter.

(Alphabetisch geordnet.)

22.	Absehend, prenehama.
Anders wohin, drugam.	Abends, zvečer.
Aufwärts, kvisko.	Anderstwo, drugej.
Auseinander, narazen.	Bald, berž oder kmalo.
Anders, drugači.	" skoraj.
" inako.	Bisweilen, včasi.
Alsbald, zdajci.	Bis wann, doklej
	Bis nun, doslej.

Besser, bolj.  
 Besonders, posebej.  
 Dort, ondej, tam.  
 Da, tu.  
 Drinnen, znotrej.  
 Draußen, zunaj.  
 Dorthier, ondod.  
 Dorthin, tjekej.  
 Darauf, potem.  
 Damals, takrat.  
 Etwas, kaj.  
 Frühe, zgodaj.  
 Fast, skoraj.  
 Gern, rad.  
 Gestern, snoč, včeraj.

## 23.

Hinten, zadaj.  
 Hinab, doli.  
 Hinauf, gori.  
 Hier, sim.  
 Hin, tje.  
 Hin und her, sim ter tje.  
 Heute, dans.  
 Heuer, letos.  
 Heut Nacht, nočoj.  
 Hernach, potlej.  
 Heimlich, skrivaj.

Inzwischen, vmes.  
 Irgend wohin, nekam.  
 Jetzt, zdaj.  
 Irgendwo, neki.  
 Raum, komaj.  
 Kreuzweis, križem.  
 Knapp, tikama.  
 Langsam, počasi.  
 Morgen, jutri.  
 Morgens, zjutraj.  
 Mir scheint, mendé.  
 Nirgends, nikjer,  
 Niemals, nekoli.  
 Oben, gorej.  
 Ohne Bezug, neutegama.

## 24.

Recht, prav.  
 Sogleich, koj, prec.  
 Spät, pozno.  
 So eben, ravno.  
 Sonst, sicer.  
 Stets, vselej, zmeram.  
 Schwerlich, težko.  
 Sehr, zlo.  
 So viel, koliko.  
 So, tako.  
 Thalab, navzdol.

Vollkommen, popolnoma.	Wo, kje.
Born, spredej.	Woher, koder.
Vielleicht, morde.	Wissentlich, vedama.
Unterhalb, zdolej.	Weniger, manj.
Unlängst, nedavno.	Zuviel, preveč.
Umsonst, zastonj.	Zusammen, okup.
Wieviel, koliko.	Zurück, nazaj.

## A n h a n g.

### Vergleich der neuen slovenischen Orthografie

d e s

Ljudewit Gaj und der alten des Bohorič.

a = a

b = b

c = z tovaršica = tovaršiza.

č = zh nesrčia = nesrezha.

d = d

e = e

f = f

g = g

h	=	h
i	=	i
j	=	j
k	=	k
l	=	l
m	=	m
n	=	n
o	=	o
p	=	p
r	=	r
s	=	f spet = fpet.
š	=	fh vpraša = vprašha.
t	=	t
u	=	u
v	=	v
z	=	s zdej = sdej.
ž	=	sh žaba = shaba.

Aus der C. Zanzer'schen Buchdruckerei in Graß.  
Geschäftsleiter : F. Kegerl.



Aus Ludewig's Verlag in Graz  
ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Kunst

in zwei Monaten

# ohne Lehrer Englisch

lesen, verstehen, schreiben und sprechen zu lernen,

von

Dr. Jul. Stef. Berff;

zweite mit umgearbeiteter Orthographie, einer Tabelle und zwei Anhängen  
bereicherte, verbesserte und vermehrte Auflage von

Joh. Christ. Mosel.

gr. 8. Leipzig und Grätz, 1837. broch. 1 fl. 50.

Die Kenntniß der englischen Sprache war noch vor Kurzem mehr ein Eigenthum des Gelehrten und der Kaufmannswelt, doch jetzt zählt sie unter allen Gebildeten die größten Verehrer. — Britannien's Tiefdenker und Forscher in jedem Zweige der Philosophie und Geschichte, die scharfen Beobachter in der Länder- und Völkerkunde, die anstaunenswerthen Entdecker im Gebiete der Kunst und Erfindung, und außerdem die strahlenden Sonnen am Horizonte der Dichtkunst, erweckten dem Studium derselben eine mächtige Anzahl von Freunden.

Obige Anleitung erfreute sich schon in der vorigen Ausgabe eines ungetheilten Beifalls, um so mehr wünscht man, daß diese neue Auflage, bereichert durch die Umarbeitung der Aussprache nach dem jetzigen Standpunkte der Wissenschaft von den Gönnern der englischen Sprache und Literatur nicht unbeachtet bleiben möge.

# Englisches Lesebuch.

Auswahl in Prosa und Versen,

mit

interlinearischer Bezeichnung der Aussprache jedes Wortes nach Walker, Flügel, Voigtmann u. A., und mit darunter gesetzter deutscher Wortbedeutung, so wie einem Anhang metrischer Uebersetzungen, und einer Aussprache-Tabelle, bearbeitet von

**Joh. Christ. Mossek.**

Auch unter dem Titel: 2ter Theil der Zerffi'schen Kunst, in 2 Monaten ohne Lehrer Englisch lesen, verstehen, schreiben und sprechen zu lernen.

gr. 8. 17 Bog. u. e. Tab. in quer Folio. Leipzig u. Grätz.  
In Umschlag 2 fl. CM.

Bei dieser Bearbeitung war Vfr. bemüht, das Ausgezeichnete der bestehenden englischen Lesebücher dergestalt zu vereinigen, daß zuvörderst in Betreff des Stofflichen die beste Auswahl aus Prosaiskern und Dichtern, eines Bulwer, Swift, Wash., Irving, Scott, Byron, Gray u. v. A. getroffen wurde. Ueber dem Texte ist die richtigste Aussprache jeden Wortes Zeile für Zeile nach den genannten Systemen gesetzt. Auf diese Art zeigt sich die jetzt mit Recht so beliebte Hamilton'sche Methode auf die erleichterndste Weise auf die sonst so schwierige Aussprache angewendet; endlich wurden für die Anfänger alle schwierigen Stellen in deutscher Uebersetzung gegeben, und außerdem von ganzen Gedichten anerkannt gelungene metrische Uebertragungen aufgenommen.

Die Ausstattung ist dem Innern angemessen, und auf Reinheit von Druckfehlern wurde vom Vfr. aller mögliche Fleiß verwendet.

# Taschen-Wörterbuch

der Aussprache

der englischen, schottischen und irländischen  
Eigennamen,

so wie der klassischen des Alterthums;

nach den neuesten und anerkannt besten Quellen bezeichnet von

Joh. Christ. Nessel.

Auch unter dem Titel:

A Pocket Dictionary of the English, Scottish, Irish  
and Indish, as well as of the Greek, Latin and  
Hebrew Proper Names of Countries, Places, Moun-  
tains, Rivers and Persons, with their consistent  
and rational Pronunciation.

London, Leipsic and Gratz 1837.

In Umschlag 40 fr. CM.

Der Verfasser bietet nicht nur den Freunden der englischen Sprache und Literatur, sondern auch dem Leser der Tagesblätter und dem gebildeten Gesammtpublikum ein ausreichendes Hülfsmittel zur richtigen Aussprache der Eigennamen des britischen Inselreiches dar.

Zugleich ist es ein unentbehrlicher Anhang zu jeder englischen Grammatik, Lexicon oder Anleitung zur Aussprache des Englischen. An Reichthum der aufgeführten Namen (über 6500) übertrifft es alle bisherigen Leistungen; die Ausstattung, wobei keine Kosten gescheut, und ganz neue (in der österr. Gesammt-Monarchie zum ersten Male) bezifferte Typen angewandt wurden, reiht sich an Reinheit, Eleganz und Deutlichkeit den seitherigen englischen Erzeugnissen an. Diese Eigenschaften nebst vorzüglicher Correktheit und sehr geringem Preise lassen für das Werkchen die günstigste Aufnahme hoffen.

# Spanische Sprachlehre für Deutsche,

nach den neuesten und besten Quellen mit Annahme der von  
der span. Akademie sanction. Orthographie von 1835,  
bearbeitet von

**Dr. Jos. Hern. Maria Saez de la Huerta.**

gr. 8. Leipzig u. Grätz 1837, geschmackvoll geheftet 48 kr. GM.

Wohlfeilheit, compendiöse Kürze vereint mit Gründlichkeit und  
Benützung der neuesten Ergebnisse sind die Aufgaben, die  
in dieser Sprachlehre, einer sicher willkommenen Gabe, zu lösen  
versucht wurden.

---

## Spanisches Lesebuch;

enthält Uebungen aus

Quevedo, Mendoza, Cervantes, u. m. A.; so wie  
Moratin's „Comedia nueva“ vollständig; mit deutscher  
Bedeutung der schweren Stellen,

herausgegeben von

**López Azara.**

gr. 8. Leipzig u. Grätz, 1837. In umschlag 48 kr. GM.

Alle Freunde der spanischen Literatur erhalten hier eine Aus-  
wahl höchst interessanter Stücke meist erheiternder Art; der Gran  
Tacanno, Lazarillo de Tormes und Sancho Pansa sind in ihren  
anziehendsten Scenen vorgeführt, die sicher Niemand unbefriedigt  
lassen. Als Proben altkastilischer Poesie sind gefeierte Romangen  
des Guarinos, Don Gayseros, u. s. w. aufgenommen.

Zum Besten der Anfänger wurden die schwierigsten Stellen in  
deutscher Uebersetzung unter dem Texte beigelegt, so wie erklärende  
Bemerkungen und Hinweisungen auf die Grammatik eingestreut,  
Gefälliges Aeußere, correcter Druck und billiger Preis lassen auf  
rege Theilnahme hoffen.

Das ist die erste Seite des Buches  
und enthält die Vorrede des Verfassers.

# Die Geschichte der Stadt

von  
Johann Friedrich  
Schubert  
in  
der  
Stadt

von  
Johann Friedrich  
Schubert  
in  
der  
Stadt

# Die Geschichte der Stadt

von  
Johann Friedrich  
Schubert  
in  
der  
Stadt

Bei **Ludewig in Graz**  
sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu den  
beigefesteten Convent.-Münze-Preisen zu beziehen:

## 10kr. **Der schnelle Russe.**

Billigster und praktischer  
**Dolmetscher für Deutsche,**  
binnen 25 Minuten  
sich in russischer Sprache verständlich zu machen,  
ohne solche früher zu kennen.

V o n

**Wratisl. Stojanowitsch.**

Nebst der russischen Aussprache in deutscher Mundart.  
32 Seiten in Taschenformat. 1849. broch. 10 kr.

## 16kr. **Der schnelle Franzose.**

Leichtfaßliche Anleitung  
zur Erlernung der französischen Sprache  
**ohne Lehrer**  
in zwanzig Sectionen.

V o n

**F. Sorcier.**

Zwei Theile. 92 Seiten in Octav. broch. 16 kr.

8. (F7C) 20. VIII. 47